

Neues aus der KiTa Gries

Einen recht gut besuchten Themenabend hatten wir im März: wie angekündigt stand uns Frau Dr. Wild Rede und Antwort über jegliche Fragen zu Kinderkrankheiten. Sehr anschaulich (sie hatte Dias im Gepäck) erläuterte sie Symptome und Verlauf div. Infektionskrankheiten und hob hervor, wie wichtig eine vollständige Genesung erkrankter Kinder ist. Neue Krankheitserreger haben immer ein leichtes Spiel bei nach wie vor kränklichen Kindern.

Frau Schielke von der Bücherei lud uns ein weiteres Mal zum Geschichten erleben ein. Passend zum Märchen „Schneewittchen“ hatte sie Zauber Spiegel zum Verzieren für jedes Kind vorbereitet. Desweiteren gab es einen gedeckten Zwergentisch zu erleben und mit der Reise nach Jerusalem in abgewandelter Form lag jedes Kind einmal im Zwergenbett. Sehr gespannt sind wir auf die nächsten Termine!!

Schon seit einiger Zeit kündigt sich in den Geschäften ein weiteres Fest an: Ostern. Doch daß Ostern nicht ein Fest des Kommerzes ist, sondern eines mit Hintergrund, das vermittelt

Christine zur Zeit in der Bibelstunde. Wie jeden Freitag treffen sich die Schulkinder morgens um spannende Geschichten rund um die Bibel zu hören. Ausgeschmückt wird dies durch passende Lieder, Basteleien oder auch mal Ausmalbildern. Innerhalb dieser Treffen werden die Großen dieses Jahr ihre Osterkörbchen basteln, um den Bezug zum Neubeginn zu finden. Einen Gottesdienst werden wir natürlich auch feiern: an Gründonnerstag, 13.04. um 11.00 Uhr. Im Anschluß gehen die Kinder auf Osterkörbchensuche im Garten (bei gutem Wetter!). Herzlich begrüßen möchten wir Eltern und Großeltern zum Gottesdienst. Der Kiga macht Ferien und öffnet wieder am Montag, 24.04.!

Dann beginnt sozusagen der letzte Kindergartenabschnitt unserer Schulkinder. Wie jedes Jahr haben wir auch dieses Mal ein tolles Programm für sie aufgestellt. Näheres steht in einem gesonderten Elternbrief!!

Wir wünschen ein frohes Osterfest und eine wunderschöne Frühlingszeit nach diesem kalten Winter.

Ihr KiTa-Team Gries

Impressum: Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: prot.pfarramt.miesau@t-online.de. Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!
Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.500 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck



KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

22. Jahrgang

April 2006



2 • Versweise – 3 • Dekanatsfrauentag – 4 • KPV Miesau – 5 • Ambulante Hospizdienste – 6 • Gastfamilien gesucht/Spendenstand – 7 • Orgelbauverein Miesau – 8-9 • Termine Gries & Miesau – 10 • Jugendkreuzweg – 11 • Konfirmation 2006 – 12 • Presbyteriumsrüstzeit – 13 • Presbyterium Miesau – 14 • KiGo Miesau/Orgelbrot/Hausabendmahl – 15 • KiGa Miesau – 16 • KiTa Gries

Versöhnung ist immer etwas Schönes, denn wo sie geschieht kommt eine Beziehung wieder in Ordnung. Dies kann zwischen Menschen, aber auch zwischen Gott und Mensch geschehen. Bei den Juden gibt es jedes Jahr einen besonderen Tag: den großen Versöhnungstag (Jom Kippur). Es ist der größte und heiligste Tag im ganzen Jahr. Die Menschen verbringen den Tag in der Synagoge. Miteinander verbindet sie ein großes Anliegen: Daß sich alle Sünde und Schuld, die sich zwischen sie und Gott geschoben hat, hinweggenommen wird und ihr Verhältnis zu Gott wieder in Ordnung kommt. Sie bedenken ihr Versagen und bereuen. Sie gehen zu ihren Mitmenschen, denen sie Unrecht getan haben und bitten um Vergebung, damit ein neuer Anfang möglich ist.

Im Alten Testament heißt es, daß Schuld nur gesühnt werden kann durch das Blut von Opfertieren. Das jedoch ist nicht mehr möglich, seit der Tempel nicht mehr steht. Als Gott diese Bräuche zur Entsühnung festlegte hat er das sicher auch im Blick auf Jesus getan.

Jesus ist für uns beides zugleich: der große Hohepriester, der für unsere Schuld die Sühne dargebracht hat und

das Opferlamm, mit dessen Blut die Sühne vollzogen worden ist.

So ist eigentlich der Sterbetag Jesu – der Karfreitag – für uns zum großen Versöhnungstag geworden: Jesus Christus ist die Versöhnung unserer Sünden sagt der Monatsspruch. Das gibt dem Tag, den wir ja jetzt bald wieder begehen, seine besondere Bedeutung.

Nicht ohne Absicht habe ich von den Juden erzählt, die alles tun um mit Gott ins Reine zu kommen. Wie ernst ist es uns mit Versöhnung zu Gott und Mitmensch? Wie verbringen wir unseren Versöhnungstag, den Karfreitag?

Versöhnung mit Gott ist kein Angebot aus dem Supermarkt, sondern Gott gewährt sie dem, von dem er merkt, daß er sich wirklich ernstlich danach sehnt. Der darf die Gewißheit haben „Dir sind deine Sünden vergeben“.

Wer sich mit Gott versöhnen läßt, der wird wundervolles entdecken: Alles kommt ins Reine – alles wird neu. Darum laßt uns versöhnen mit Gott und Mitmensch. Haben sie Mut, feiern sie ihren persönlichen Versöhnungstag.

Frohe Ostern verbunden mit herzlichen Grüßen

Ihre Jutta Weber

Monatsspruch

April 2006

„Jesus Christus ist die Versöhnung
für unsere Sünden,
nicht allein aber für die unseren,
sondern auch für die der ganzen Welt.“

1. JOH 2 VERS 2



Unsere Arbeit mit Kindern unter drei Jahren

Das Landesprogramm „Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“ beinhaltet unter anderem auch den Ausbau der Kindergartenplätze für Kinder unter drei Jahren.

Um dieser neu hinzukommenden Altersgruppe in jeder Hinsicht gerecht zu werden, haben wir unsere pädagogische Konzeption ergänzt und unsere tägliche Arbeit etwas umstrukturiert.

Zweijährige Kinder erschließen sich die Welt nicht nur anders als Größere, sie haben andere Bedürfnisse und eine Reihe von Entwicklungsaufgaben zu bewältigen und hier sind sie auf die Unterstützung durch Erwachsene angewiesen. Zum einen gehören der Aufbau einer sicheren und tragfähigen Beziehung zu einer Erzieherin durch die Eingewöhnungsphase dazu, dann das Zurechtfinden in der Kinderwelt, der Aufbau von Spielpartnerschaften mit anderen Kindern sowie das Erlangen von Autonomie und Kontrolle.

Bei uns erfolgt die Aufnahme der Zweijährigen in alterserweiterten Stammgruppen und wird so organisiert, daß eine vorher festgelegte Erzieherin das Kind in der Eingewöhnungsphase begleitet. Nach und nach wird das Kind dann mit seiner Bezugsperson die ande-

ren Funktionsräume erkunden und so in unser pädagogisches offenes Konzept hineinwachsen.

Ein zentrales Entwicklungsthema bei Zweijährigen ist das Erlangen von Autonomie über den eigenen Körper, über Gegenstände und im Zusammenleben mit Gleichaltrigen. Hierfür braucht das Kind viel Zeit um es „alleine“ tun zu können. Bei der Gestaltung des Tagesablaufes muß hier auf das individuelle Grundbedürfnis eines jeden Kindes eingegangen werden. Kleine Kinder sind Bewegungswesen, deshalb findet das Zweijährige in unserer Bewegungsbaustelle alles, um seine Bewegungskompetenz auszubilden. Bei dem Spiel- und Materialangebot haben wir darauf geachtet, daß es dem jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes entspricht. Beim wöchentlichen Zusammentreffen im „Miniclub“ erhält das Kind in vielfältiger Weise Impulse, die für seine weitere Entwicklung von Bedeutung sind. Das Zugehörigkeitsgefühl und die Auseinandersetzung mit Gleichaltrigen stehen hier im Vordergrund.

Wir wünschen uns, daß wir dieser neuen Herausforderung gerecht werden und das Kind in unserer täglichen Arbeit immer an erster Stelle steht.

Ihr Kindergarten team

Unser KiGo im April 2006

Sonntag, 02.04.2006

KiGo um 14.00 Uhr

Heute findet kein Kindergottesdienst statt.

Samstag, 08.04.2006

KiGoMo von 10.00

– 12.30 Uhr

Bald ist Ostern. Und wie

jedes Jahr beschäfti-

gen wir uns mit der

Ostergeschichte. Es

gibt eine Geschichte,

Lieder, wir basteln

und natürlich gibt es am Ende des

Orgelbrot

Im Jahr 2004 haben wir in Zusammenarbeit mit der Bäckerei Jung in Miesau sehr erfolgreich die Aktion „Miesauer Orgelbrot“ durchgeführt.

Für den Ostersonntag nehmen wir wieder Bestellungen beim Pfarramt oder in der Bäckerei Jung entgegen. Das Orgelbrot kann dann nach den Ostergottesdiensten in der Kirche abgeholt werden.

Achten Sie auch auf die Aktionen „Brot und Wein“, bei denen es wieder Sonderpreise gibt. In der Bäckerei Jung gibt es die letzte Kiste Dornfelder trocken Jahrgang 2004!

Wer sich für die neue Abfüllung interessiert, ist beim Pfarramt richtig.

A. Rummel, Pfr.

KiGoMo's einen gemeinsamen Imbiß.

Sonntag, 07.05.2006

KiGo um 14.00 Uhr

In diesem KiGo beschäfti-

gen wir uns mit dem Thema

„Beten“. Es gibt bestimmt

einige wichtige Fragen zum

Thema „Beten“ die

wir in diesem KiGo

klären wollen.

Aufeuren Besuch

freut sich das Team

des KiGo Miesau

Hausabendmahl

Die Hausabendmahlsfeier ist eine gute und schöne Gelegenheit während des ganzen Kirchenjahres die Gemeinschaft der Glaubenden und die Stärkung und Vergebung, die vom Abendmahl ausgehen, zuhause zu erfahren.

Viele Gemeindeglieder können schon seit langem nicht mehr zur Abendmahlsfeier in die Kirche kommen. Darum bieten wir Ihnen und Ihrer Familie besonders in der Passionszeit die Möglichkeit, das Abendmahl zu Hause zu feiern. Termine können einfach telefonisch mit uns vereinbart werden (06372-1456). Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

A. Rummel, Pfr.



KIRCHE MIT KINDERN

Suchen Mitarbeiter am Dekanatsfrauentag

Am 10. Mai diesen Jahres kommt eine große Aktion auf unsere Kirchengemeinden zu. Wir sind die Ausrichter des Dekanatsfrauentages, zu dem wir ca. 400 Frauen aus dem ganzen Dekanat in Miesau in der Turn- und Festhalle erwarten. Um sie alle gebührend empfangen und bewirten zu können, brauchen wir sehr viel Hilfe.

Ab 8 Uhr brauchen wir Männer, um Tische und Stühle in der Halle aufzustellen.

Um 10 Uhr treffen sich dann die Frauen, um die Tische zu dekorieren, Brötchen zu schmieren, Kuchenplatten zu richten und alles für den Getränkeverkauf vorzubereiten.

Außerdem benötigen wir etwa 50 Obst-, Käse- und trockene Kuchen. Kuchen Spenden melden Sie bitte bei Frau Eckfelder in Miesau (06372/5675) oder bei Frau Beisecker in Gries (06373/9978). Um die Vorschriften des Gesundheitsamtes einzuhalten, benötigen wir zu den Kuchen auch eine Zutatenliste bzw. das Rezept.

Der Nachmittag beginnt um 14 Uhr und bietet ein buntes Programm, mit An-

dacht, Gesang unseres Kirchenchores, Vortrag, Verkaufsständen (Bücher-tisch, Eine-Welt-Laden, Sozialstation, Orgelbauverein) und vielen Möglichkeiten zum Gespräch. Die Kinder können im Kindergarten betreut werden.

Und nach einem hoffentlich schönen Nachmittag brauchen wir natürlich auch fleißige Hände zum Abbau.

Wer helfen kann, melde sich bitte im Pfarramt (06372/1456).

U. Stoll-Rummel, Pfrin.



**Dekanats-
Frauentag**

am

10. Mai 2006

in

Miesau

von 14 bis 17.30 Uhr in der Turn- und Festhalle

(ausgerichtet von den Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries)

**„Der Gesunde hat viele Wünsche
– der Kranke nur einen ...“**

Vortrag von Martina Gutzler
(Krankenhausseelsorgerin in Zweibrücken)

Für Kinderbetreuung sorgt der Prot. Kindergarten Miesau

Anmeldung bis zum 30. April bei Frau Woll (06371/63700)
oder beim Prot. Pfarramt Miesau (06372/1456)

Unkostenbeitrag 3 €

Bitte Kaffeegedeck mitbringen

Mitgliederversammlung des KPV Miesau

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Prot. Krankenpflegevereines Miesau-Elschbach e.V. konnte der 1. Vorsitzende Karl-Hermann Seyl trotz des Winterwetters 16 Mitglieder begrüßen. In der kurzen Andacht nahm Pfarrer Andreas Rummel Bezug auf die Fastenzeit und las dazu einen Beitrag von Kurt Tucholsky aus dem „Fastenlesebuch“ vor.

Herr Seyl berichtete über die Aktivitäten des Vereines im Jahr 2005.

Der Gesprächskreis P•A•U•S•E (Pflegerische Angehörige unterhalten sich einmal) traf sich regelmäßig und wird weiterhin von Herrn Rummel und Frau Greiner von der Sozialstation begleitet. Zum Thema „Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung“ fand im Januar 2006 ein sehr gut besuchter Informationsabend statt.

Da mehr Mitglieder verstarben als neue aufgenommen wurden, sank die Mitgliederzahl in 2005 auf 270. Die Kassenprüfer bestätigten der Rechnerin, Frau Kennel, ordentliche Kassenführung. Die Mitglieder erteilten dem Vorstand einstimmig die Entlastung.

Hauptanliegen des Krankenpflegevereines ist weiterhin die Unterstützung der ökumenischen Sozialstation Westpfalz in Landstuhl, welche in den letzten Jahren mit finanziellen Problemen zu kämpfen hatte. Nicht nur die eingestellte Landesförderung für das Ambulante Hilfezentrum bei gleichzeitig steigenden Personal- und Sachkosten, sondern auch die Konkurrenz privater Pflegedienste und die

vermehrt auftretenden, zum Teil illegal und ohne sozialversicherungsrechtlichen und tarifvertraglichen Schutz arbeitenden Frauen aus Polen machen der Sozialstation weiterhin zu schaffen. Ohne die Beitragszahlungen der Mitglieder (insbesondere die Krankenpflegevereine und Kirchengemeinden) könnte die Sozialstation ihren Jahresabschluß nicht ausgleichen, berichtete Herr Rummel. Die Sozialstation muß sich daher auch im kommenden Jahr um Kosteneinsparungen im laufenden Betrieb bemühen. Bei den Neuwahlen im Februar waren Herr Werner Holz als 1. Vorsitzender und Herr Andreas Rummel als 2. Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sozialstation wiedergewählt worden. Herr Seyl erläuterte die neue Gebührentabelle und wies noch einmal ausdrücklich auf die möglichen Rabatte für Mitglieder des Krankenpflegevereines hin.

Der geplante Vortrag zum Thema „Gesunde Ernährung in allen Lebenslagen“ mußte wegen ungünstiger Witterungs- und Straßenbedingungen auf den Herbst verschoben werden.

Am 12. Mai 2006 ist eine Veranstaltung zum Thema „Überalterung – Herausforderung für Kirche und Gesellschaft“ geplant, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Nähere Angaben werden im Amtsblatt und Kercheblädche veröffentlicht werden.

Mit einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen klang die Mitgliederversammlung aus.

Chr. Mieves, Schriftführerin

Aus dem Miesauer Presbyterium

Die Haushaltspläne 2006 und 2007 sind in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen und wurden im Verwaltungshaushalt für 2006 auf 372.250 € und für 2007 auf 377.450 € und im Vermögenshaushalt für 2006 auf 7.820 € und für 2007 auf 7.770 € mit einstimmigem Beschluß festgesetzt. Die Jahresrechnung 2004 wurde schon bei der letzten Sitzung verabschiedet.

Im Februar gab es ein Informationsgespräch mit Vertretern der Ortsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau zum Vertrag über den Anbau des Protestantischen Kindergartens von 1987. Es ging dabei u. a. um Fragen der Zuständigkeit für die Durchführung und Kostenübernahme von Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie der vertraglich vereinbarten Kostenbeteiligung der Ortsgemeinde von 1/3 an den Personal- und Sachkosten. Dabei wurde festgestellt, daß die damals vereinbarte Grundstücksübertragung noch nicht erfolgt ist und jetzt nachgeholt werden soll.

Das Grundstück vor der Kirche ist noch im Besitz der Ortsgemeinde und wird wie beschlossen in diesem Jahr von der Kirchengemeinde zurückgekauft. Es liegt teilweise auf der Gemarkung Obermiesau und teilweise auf der Gemarkung Niedermiesau. Es ist neu vermessen und soll im vereinbarten Umlenungsverfahren auf die

Kirchengemeinde übertragen werden. Der Kaufpreis beträgt 15 €/m².

In diesem Jahr wollen wir uns am Tag des offenen Denkmals beteiligen, der für 10.09.2006 terminiert ist. Unsere Kirche wird an diesem Tag ganztägig für interessierte Besucher geöffnet sein zur Besichtigung.

Inzwischen steht fest, daß der Dekanatskirchentag stattfinden wird. Am 30.09.06 ab 10 Uhr auf dem Ilmenauplatz in Homburg unter dem Motto: „*Protestantisch mittendrin*“. Unsere Kirchengemeinden Miesau und Gries, die beiden prot. Kindergärten und die Orgelbauvereine werden dort präsent sein. Interessierten KirchentagsbesucherInnen wird auch das Pelletprojekt vorgestellt.

Die Presbyterien Miesau und Gries waren vom 17. bis 19.03.06 gemeinsam mit dem Pfarrehepaar auf der Ebernburg in Bad Münster am Stein zu einer Rüstzeit. Hauptthema war die Vorbereitung des Berichtes für die bevorstehende Visitation im Mai. Näheres dazu erfahren Sie im Bericht von Lothar Kramer aus den beiden Presbyterien.

Die nächste Sitzung findet gemeinsam mit dem Presbyterium Gries am 04.04.06, 19.30 Uhr in Miesau statt, um den Bericht für die bevorstehende Visitation abschließend zu besprechen und zu verabschieden.

Birgitt Czok

Presbyteriumsrüstzeit

Ein hartes Stück Arbeit, aber ein erfolgreicher Abschluß – das war die einhellige Meinung der auf der Eberburg tagenden PresbyterInnen aus Gries und Miesau über den Visitationsbericht 2006.

Die Visitation ist der offizielle Besuch kirchenleitender Organe bei Kirchengemeinden im Sinn der Apostelgeschichte 15 Vers 33, wo Paulus und Barnabas sich wieder auf den Weg machen, um „nach den Brüdern und Schwestern zu sehen, wie es um sie steht“. Dekan Höhn aus Homburg ist mit dem Bezirkskirchenrat für die Visitation verantwortlich. Sie umfaßt alle Handlungsfelder kirchlicher Arbeit: Gottesdienst, Seelsorge, Unterricht, Kindergarten, Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden, kirchliche Gemeindegarbeit und Diakonie sowie Leitung und Verwaltung der Pfarrei.

Bei der Visitation wird ein Bericht vorgelegt (jetzt 45 DIN-A4-Seiten), der all diese Handlungsfelder kirchlicher Arbeit beschreibt. Er war vom Pfarrehepaar (Stoll-)Rummel erstellt worden und beschreibt die Situation der beiden Gemeinden und ihre Probleme. Dieser Bericht ist Grundlage der Visitation.

Visitation bringt Arbeit mit sich – vorher und hinterher; das war allen klar. Deshalb haben sich die beteiligten PresbyterInnen aus Gries und Miesau sehr um die genaue Darstellung der gemeindlichen Situation bemüht. In eineinhalbtägiger Arbeit wurde der Bericht durchgearbeitet, verändert, konkretisiert, mit Zielsetzungen versehen und damit reif zur Vorlage für die Visitationskommission gemacht.

Nach eingehender Diskussion wird der Abschnitt Zusammenfassung und Ausblick neu geschrieben. Vieles ist geschafft oder zumindest auf den Weg gebracht – es bleibt aber immer noch viel zu tun. Wenn es gelingt, diese Visitationsziele sich für die eigene Weiterarbeit zu eigen zu machen, dann bekommt diese Arbeit hohen Nutzwert und viel Sinn, und die Gemeinde kann sich weiter entwickeln!

L. Kramer



Ambulante Hospizdienste

Die **Ökumenischen Sozialstationen Kusel-Altenglan und Brücken** haben seit dem Herbst des vergangenen Jahres eine Hospiz-Schwester angestellt. Diese Schwester, Frau Sabine Becker, hat ihr Büro in unserer Sozialstation und arbeitet eng mit dem ambulanten Hospizdienst der Caritas in Kusel zusammen. Ihr Arbeitsbereich wird vorwiegend den Südkreis umfassen.

Die Hospizschwester unterstützt Schwerkranke und Sterbende. Sie informiert über Möglichkeiten der modernen Schmerztherapie und führt diese in Zusammenarbeit mit dem Hausarzt durch, um belastende Symptome erträglich zu machen. Außerdem koordiniert sie den Einsatz von HospizbegleiterInnen, wo diese gewünscht werden. HospizbegleiterInnen werden durch intensive Seminararbeit auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Sie begleiten Schwerkranke und Sterbende und sind Angehörigen und Freunden Gesprächspartner, auch in der Trauer.

Alle MitarbeiterInnen des Hospizdienstes unterliegen der Schweigepflicht, ihr Dienst ist kostenlos. Unsere Hospizfachkraft, Frau Sabine Becker, ist in den Räumen der Sozialstation in Brücken unter der Telefonnummer 06386/4040190 zu erreichen. Sie ist Ansprechpartner für Patienten und deren Angehörige, die eine Be-

gleitung wünschen und für Personen, die willens und in der Lage sind, sich als ehrenamtliche HospizhelferInnen ausbilden zu lassen und sich in dieser Arbeit zu engagieren.

Da nur ein Teil der Kosten für den ambulanten Hospizdienst durch die Krankenkassen erstattet werden, kommen auf die Ökumenischen Sozialstationen durch diese Arbeit erhebliche Kosten zu. Bitte helfen Sie durch ihre Spende mit, (Bankverbindung: Kreissparkasse Kusel, BLZ 540 515 50, Konto 540 015 40, Kennwort: Spende), diese so wichtige und für viele betroffene Menschen so hilfreiche und wohlthuende Arbeit zu tragen.

Für den Bereich der Saarpfalz gibt es daneben auch die Möglichkeit, sich an die Hospizarbeit des Dekanates Homburg zu wenden. Die Ansprechpartnerinnen sind Frau Esther Seegmüller und Frau Christa Hass beim **Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Saarpfalz**, Mainzer Str. 6, 66424 Homburg, Telefon 06841/97286-15, Fax 97286-29.

Wer sich für die ehrenamtliche Arbeit der Hospizhilfe interessiert, kann sich gerne an beide Einrichtungen wenden. Caritas und Diakonie bieten Kurse und Fortbildungen für HospizbegleiterInnen, die wir dringend brauchen, um ein menschenwürdiges Sterben zu ermöglichen.

A. Rummel, Pfr.

Gastfamilien dringend gesucht

Der Verein „Kinder von Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl“ hat es sich zur Aufgabe gesetzt vor allem diesen Kindern durch eine Erholung in unserer Pfalz zu helfen. Die Kinder leiden an akutem Vitaminmangel und Schwächung des Immunsystems aber nicht an ansteckenden Krankheiten.

Für diese Kindererholung benötigen wir Ihre Hilfe. Wir suchen dringend Gastfamilien die bereit sind in der Zeit vom 8. Juli bis zum 5. August ein oder zwei Kinder bei sich aufzunehmen.

Interessierte Familien melden sich bitte bis zum 30. April 2006 bei:
Hildegard Beisecker, Hauptstr. 20
in Gries, Tel. 06373-9978 oder

Conny und
Karl-Heinz
Biehl St. Wendeler Str. 80
in Bruchmühl-
bach-Miesau,
Tel 06372-6647

Ausführliche Informationen über die Arbeit des Vereines finden Sie auch im Internet unter:
www.kinder-von-shitkowitsch-pfalz.de

Karl-Heinz Biehl



Ergebnisse der Spendensammlungen 2005

An dieser Stelle bedanken wir uns wieder ganz herzlich bei unseren Gemeindegliedern für die treuen und reichlichen Spenden, die nicht nur die Arbeit der eigenen Kirchengemeinde zugute gekommen sind.

Bitte beachten Sie auch freundlichst wieder unsere Überweisungsträger für die 3-in-1-Sammlung (Frühjahr- und Herbstopferwoche der Diakonie sowie Gustav-Adolf-Werk). Informationen über die Aktion des Diakonischen Werkes zur Frühjahropferwoche liegen in den meisten Gemeindebriefen bei.

Miesau

Brot für die Welt: 597,00 €
Diakonie Frühjahr: 309,67 €
Diakonie Herbst: 269,67 €
Gustav-Adolf-Werk: 255,66 €
Kerchebläädche: 1.574,00 €

Gries

Brot für die Welt: 226,00 €
Diakonie Frühjahr: 145,61 €
Diakonie Herbst: 130,61 €
Gustav-Adolf-Werk: 121,78 €
Kerchebläädche: 512,00 €.

A. Rummel, Pfr.

Konfirmation 2006

Nach gut eineinhalbjähriger Vorbereitungszeit werden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden an ihrem Konfirmationsgottesdienst feierlich eingesegnet. Dieser Tag ist für die Jugendlichen ein besonderer Tag, den es besonders zu feiern gilt.

Zu diesen Gottesdiensten, in denen wir auch das Abendmahl miteinander feiern, am 30. April um 10 Uhr in Miesau und am 7. Mai um 10 Uhr in Gries sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen. Diese Gottesdienste wurden von unseren KonfirmandInnen selbständig erarbeitet. Dabei stellen sie aktuelle Themen wie „Sucht“ und „Fußball“ in den Mittelpunkt ihrer Feier. Lassen Sie sich überraschen, was das mit Glauben und Kirche zu tun hat ...

Eingesegnet werden:

in Miesau

Mike Christmann • Marco Emich
• Alexander Frits • Denis Gromut •
Romina Hoffmann • Leslie Komander
• Christian Lebeck • Andrea Neal •
Alexander Opris • Sascha Regitz •
Oliver Säger • Vanessa Schehrer •
Christina Schmidt • Monia Simon •
Sarah Weingart • Joanna Wintringer •
Johanna Zercher • Philipp Zimmer.



in Gries

Alexander Becker • Dennis Becker
• Philipp Ecker • Jonas Jung • Milina
Kopp • Sascha Krüger • Meik Lahm
• Sergej Maul • David Ridzewski •
Dominik Rübel • Andreas Samuel •
Karolina Thomm.

Eure protestantischen Kirchengemeinden Miesau und Gries wünschen Euch zur Konfirmation alles Gute und Gottes reichen Segen auf allen Euren Lebenswegen.

Möge der Euch ganz persönlich zugesprochene Segen – wie es auf dem Foto zu sehen ist – ein ganzes Leben lang begleiten und Euch Kraft schenken für alle Zeit.

A. Rummel, Pfr.

Jugendkreuzweg 2006



Unter dem Motto „Von Angesicht zu Angesicht“ des diesjährigen Ökumenischen Kreuzwegs der Jugend feiern die KonfirmandInnen in Gries am 06.04. und in Miesau am 07.04. um 19 Uhr ihren Vorstellungsgottesdienst. Dazu laden wir im Namen der Jugendlichen ganz herzlich ein.

Die Bilder des Kreuzwegs stammen von der Künstlerin Hetty Krist aus Frankfurt. Hetty Krist hat eine neue Art der Darstellung des Leidenswegs Jesu Christi gewählt. Es sind keine Bilder zu den einzelnen Stationen des Leidenswegs Jesu entstanden, sondern vier große Bildtafeln (à 300 cm x 130 cm), auf denen mehrere Stationen auf einer Tafel zusammengefaßt sind.

Die Bildtafeln von Hetty Krist zeigen uns die Abgründe unseres Mensch-Seins. Es sind auf den ersten Blick Schreckensbilder, die uns Elend, Gewalt und alle Formen von Leid „von

Angesicht zu Angesicht“ führen. Erst auf den zweiten Blick sind Hoffnungszeichen zu entdecken: Schützende, zärtliche Hände, Arme, die halten, ein gerettetes Kind. Die Künstlerin hat alle Personen und die Szenen aus der Passion im Schatten des Kreuzes gemalt. In der Mitte dieses Kreuzes ist auf jeder Bildtafel das Gesicht Jesu zu entdecken. Die Nähe des leidenden Jesus bei den Menschen in ihrer Not gehört zum Hoffnungszeichen dieses Kreuzwegs. Es gilt: Hinsehen statt Wegsehen, Zupacken statt ohnmächtigem Schulterzucken.

Die gebürtige Niederländerin Hetty Krist hat eine jüdische Mutter, sie ist calvinistisch aufgewachsen und schließlich zum Katholizismus konvertiert. Den Kreuzweg zu gestalten, war eine Auftragsarbeit der Kapuziner für die Liebfrauenkirche in Frankfurt. Dort hängen die Bilder im Original.

A. Rummel, Pfr.

Jahreshauptversammlung Orgelbauverein

Zur Mitgliederversammlung der Orgelbauvereines Miesau e.V. sind am Sonntag, den 26. März um 11 Uhr vierzehn von neunundvierzig Mitgliedern erschienen.

Im Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr gab Pfr. Rummel als 1. Vorsitzender des Vereins einen kurzen Bericht ab. Mit zwei Veranstaltungen und zwei Aktionen war der Verein im Jahr 2005 zwar weniger stark aktiv als im vorangegangenen Jahr. Aber dennoch konnte das Vereinskonto wieder ordentlich aufgefüllt werden.

Der Kassenwart Dietmar Buhles gab einen Kassenstand zum 02.03.2006 von rund 18.800 € bekannt. Damit konnte im berichtszeitraum ein Zuwachs von rund 5.000 € verzeichnet werden. 15.000 € des Vereinsvermögens wurden für fünf Jahre als Zuwachssparen fest angelegt. Die Kassenprüfer attestierten eine tadellose Kassenführung. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Im bereits begonnenen Jahr wollen wir uns beim Ferienprogramm, dem Spielfest, dem Dekanatsfrauentag und dem Weihnachtsmarkt einbringen. Das Kirchenkonzert des Gesang-

vereins Miesau findet am 12.11.2006 statt.

Geplant sind weitere Veranstaltungen mit dem Sinfonischen Orchester und dem Sinfonischen Blasorchester des Landkreises. Auch das Blechbläserensemble „Blech Pur“ soll wieder angefragt werden. Ein Orgelkonzert mit einer Orgelführung für Erwachsene ist angedacht sowie eine biblische Weinprobe.

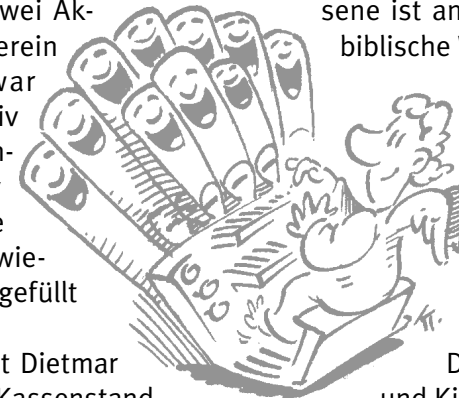
In Zusammenarbeit mit Frau Matt-Haen (Kulturbefauftragte des Landkreises) sind weitere kulturelle Veranstaltungen anvisiert: Mundart-Dichterlesungen, Kino und Kirche und verschiedene musikalische Projekte.

Die Mitgliederwerbung wollen wir verstärkt angehen. Mit Ihrem regelmäßigen Mitgliedsbeitrag von 24 € im Jahr fördern Sie nicht nur die geplante Renovierung unserer Orgel, sondern auch das kulturelle Leben im Dorf!

Bei der KSK Kusel können Sie auch Ihre Spenden zugunsten der Orgel auf das Konto 100 197 391, BLZ 540 515 50 direkt einzahlen.

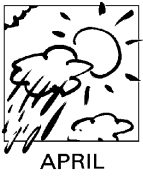

Für Ihre Spende erhalten Sie auf Wunsch eine steuerabzugsfähige Spendenquittung!

A. Rummel, Pfr.




gottesdienste & termine

gries

02.04.: Judika	10 Uhr (4Mos 21,4-9) mit Taufe von Saskia Alishia Kappler	
09.04.: Palmarum	14 Uhr (Jes 50,4-9) mit Taufen von Milina und Alwina Kopp sowie Stefanie Schumacher	
13.04.: Gründonnerstag	19 Uhr im Gemeindesaal mit Abendmahlsfeier	
14.04.: Karfreitag	15 Uhr (Hebr 9,15.26b-28)	
16.04.: Ostersonntag	10 Uhr (1Sam 2,1-2.6-8a) mit Abendmahlsfeier	
23.04.: Quasimodogeniti	9 Uhr (Kol 2,12-15)	
30.04.: Misericordias Domini	9 Uhr (1Petr 5,1-4)	
07.05.: Konfirmation	10 Uhr (Anpiff) mit Abendmahlsfeier	
Passionsandachten	Jugendkreuzweg 06.04. um 19 Uhr in der Kirche	
Bastelkreis	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal	
Büchertisch & Basar	sonntags nach dem Gottesdienst	
Frauenbund	13.04. zur Gründonnerstagsfeier um 19 Uhr und 26.04. um 19.30 Uhr	
Kindergottesdienst	samstags um 10 Uhr im Gemeindehaus zum Thema: „Frauen der Bibel erzählen aus ihrem Leben“; in den Osterferien findet kein Kindergottesdienst statt	
Kirchenchor Miesau	montags um 19 Uhr	
Konfirmationskurs 2006	mittwochs 16 Uhr, Konfitag 01.04. um 9.30 Uhr	
Ökum. Bibelgespräch P•A•U•S•E	26.04. um 20 Uhr in Miesau	
Presbyteriumssitzung	28.04. um 20 Uhr (Kreis für pflegende Angehörige) im Gemeindesaal Miesau	
Redaktionsschluß Singkreis	04.04. um 19.30 Uhr (öffentlich) gemeinsame Sitzung in Miesau	
	25.04. um 11 Uhr	
	06.04. um 20 Uhr in Miesau	

miesau

termine & gottesdienste

02.04.: Judika	14 Uhr (4Mos 21,4-9)	
09.04.: Palmarum	10 Uhr (Jes 50,4-9)	
13.04.: Gründonnerstag	17.30 Uhr im Gemeindesaal mit Abendmahlsfeier	
14.04.: Karfreitag	10 Uhr (Hebr 9,15.26b-28) mit Abendmahlsfeier und Kirchenchor	
16.04.: Osternacht	5.30 Uhr mit Taufen von Denis Gromut, Anatoli Schuwje senior und Anatoli Schuwje junior sowie Paulina Schuwje, geb. Schütz und Abendmahlsfeier	
16.04.: Auferstehungsfeier	7 Uhr (1Sam 2,1-2.6-8a) in der Friedhofshalle	
17.04.: Ostermontag	10 Uhr (1Kor 15,50-58) mit Abendmahlsfeier und Kirchenchor	
23.04.: Quasimodogeniti	10 Uhr (Kol 2,12-15)	
30.04.: Konfirmation	10 Uhr (Sucht ... einen anderen Weg) mit Abendmahlsfeier	
07.05.: Jubilate	14 Uhr (1Petr 5,1-4)	
Passionsandachten	Jugendkreuzweg 07.04. um 19 Uhr in der Kirche	
Besuchsdienstkreis	05.04. um 10 Uhr im Pfarrhaus	
Büchertisch	in der Kirche	
Frauenbund	13.04. zur Gründonnerstagsfeier um 17.30 Uhr und 27.04. um 15 Uhr	
Frauengruppe	25.04. um 20 Uhr Vorbereitung Dekanatsfrauentag	
Gemeindenachmittag	04.04. um 15 Uhr im Jugendtreff Buchholz mit Abendmahlsfeier	
Kindergottesdienst	siehe Seite 14	
Kindergruppe (7-10 J.)	mittwochs um 16 Uhr mit Tobias, Violetta und Jessica im Prot. Gemeindesaal	
Kirchenchor Miesau	montags um 19 Uhr	
Kleinkind-Turnen	donnerstags am 06., 20. und 27.04. um 9.30 Uhr für Kinder ab 14 Monate, Turnraum im Haus für Kinder	
Konfirmationskurs 2006	mittwochs 17.15 Uhr	
Konfirmationskurs 2007 I	donnerstags um 16.45 Uhr	
Konfirmationskurs 2007 II	donnerstags um 17.45 Uhr	
Krabbelstube	dienstags 04. und 25.04. um 9.30-11.30 Uhr im Gemeindesaal (Babies bis 1 Jahr um 10 Uhr in der Teestube)	
Ökum. Bibelgespräch P•A•U•S•E	26.04. um 20 Uhr in Miesau	
Presbyteriumssitzung	28.04. um 20 Uhr (Kreis für pflegende Angehörige)	
Redaktionsschluß	04.04. um 19.30 Uhr (öffentlich)	
Singkreis	25.04. um 11 Uhr	
	06.04. um 20 Uhr	